

WOM vom 15. September 2021

# »Visionen« starten online

## Bildungsmesse vom 22. bis 24. September in Balingen

■ Zollernalbkreis. 15 Jahre Bildungsmesse Visionen – das ist ein Grund zum Feiern, finden die Verantwortlichen. »Gefeiert« wird die Messe demnächst allerdings auf neue Weise: Erstmals finden die Visionen – von Mittwoch bis Freitag, 22. bis 24. September, – in digitaler Form mit Live-Chat statt.

Dafür wurde ein Portal entwickelt mit einem digitalen Messestand für die Aussteller, an dem diese ihre Ausbildungs- oder Studienplätze und Praktika vorstellen können. Zusätzlich gibt es an den virtuellen Ständen Links zu den Social-Media-Kanälen, Videos und allgemeine Informationen.

»Das Konzept scheint anzukommen«, sagt Silke Leibold, Geschäftsführerin der Wirtschaftsfördergesellschaft im Zollernalbkreis. »120 Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen haben sich zur digitalen Messe angemeldet«, berichtet sie. »Gern hätten wir in diesem Jahr wieder eine Vor-Ort-Messe ausgerichtet. Schaut man sich jedoch die Inzidenz an, sind wir froh, dass wir uns für die



**Silke Leibold und Günther-Martin Pauli zeigen das Plakat für die Bildungsmesse Visionen, die vom 22. bis 24. September erstmals in digitaler Form stattfindet. Foto: WFG**

digitale Version entschieden haben. Immerhin handelt es sich bei unserer Messe um die Zielgruppe, die größtenteils noch nicht geimpft ist«, sagt Leibold weiter.

Während der Messetage wird eine Chatfunktion eingerichtet sein, die den Besuchern einen sofortigen, direkten Kontakt zu den Unternehmen und Institutionen ermöglicht. Auf der Seite [www.digitale-bildungsmesse-visionen.de](http://www.digitale-bildungsmesse-visionen.de) kann die Plattform schon im Vorfeld der Messe zur Vorbereitung ge-

nutzt werden. Sie wird danach online bleiben.

»Die Bildungsmesse Visionen ist ein fester Pfeiler der Berufsorientierung und eine wertvolle Entscheidungshilfe für die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf«, erklärt der Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzende Günther-Martin Pauli. »Deshalb ist es wichtig, dass nahezu alle früheren Aussteller der Vor-Ort-Messe und auch alle Schulen des Kreises mitziehen und dieses neue Format nun unterstützen«.